

## INHALTSVERZEICHNIS.

1. Einleitung	1
2. Überblick über das benutzte empirische Material	3
3. Zusammenhang von geschätztem Verbreitungsgrad einer Charaktereigenschaft und dem Grad ihrer Erwünschtheit	5
3.1. Mittlerer geschätzter Verbreitungsgrad in Abhängigkeit von Eigenschaftsbewertung und Ausmaß der Sympathie gegenüber dem Beurteilungsobjekt	5
3.1.1. Empirischer Ansatz	5
3.1.2. Zwei theoretische Erklärungsmodelle	6
3.1.3. Zur Methode der empirischen Überprüfung	10
3.1.4. Ergebnisse	13
3.1.5. Diskussion	15
3.2. Variabilität geschätzter Verbreitungsgrade von Eigenschaften in Abhängigkeit von Eigenschaftsbewertung und Ausmaß der Sympathie gegenüber nationalen Gruppen	18
3.2.1. Empirischer Ansatz	18
3.2.2. Theoretische Ansätze	18
3.2.2.1. Ansatz der Kontrastverstärkung durch motivationale Faktoren	18
3.2.2.2. Der Risikoaspekt bei Kategorisierungsurteilen und das Problem der kognitiven Organisation	20
3.2.3. Zur Methode der empirischen Überprüfung	29
3.2.4. Ergebnisse	30
3.2.5. Diskussion	36

3.3. Das Problem des Indifferenzpunktes der untersuchten Urteilstkontinua	42
3.3.1. Bemerkungen zum Problem des psychologischen Nullpunktes eines Urteilstkontinuums	42
3.3.2. Einige Ansätze zur Bestimmung des psychologischen Nullpunktes	43
3.3.3. Methodisches Vorgehen	47
3.3.4. Ergebnisse	52
3.3.5. Diskussion	55
3.4. Gefühlsmäßige Bewertung von Charaktereigenschaften als abhängige Variable	60
3.4.1. Empirischer Ansatz	60
3.4.2. Empirischer Befund	61
3.4.3. Diskussion	63
4. Methodendiskussion zur Erfassung kollektiver Stereotypen mittels Eigenschaftslisten-Verfahren	66
4.1. Diskussionsansatz	66
4.2. Analyse möglicher kritischer Folgerungen	67
4.2.1. Mögliche Kritikpunkte	67
4.2.2. Ansatzpunkte für eine Entkräftung der Einwände	71
4.3. Ein modifizierter Operationalisierungsansatz für das Stereotypenkonzept	76
4.3.1. Methodische Vorgehensweise	76
4.3.2. Anwendung des Verfahrens auf Ergebnisse der Repräsentativuntersuchung von BERGIUS, WERBIK, WINTER (1970a)	78
4.3.3. Diskussion des methodischen Ansatzes	85
4.4. Die Struktur kollektiver Stereotypen bei Gruppierung der Charaktereigenschaften nach faktorieller Vergleichbarkeit	90
4.4.1. Diskussionsansatz	90

4.4.2. Fragestellungen	91
4.4.3. Methodisches Vorgehen	95
4.4.4. Ergebnisse	97
4.4.5. Diskussion	100
4.5. Zusammenfassung	103
5. Urteile über Charaktereigenschaften nationaler Gruppen in Abhängigkeit vom Selbstbild der Beurteilergruppe	105
5.1. Fragestellung	105
5.2. Theoretische Ansätze	106
5.2.1. Vorüberlegung	106
5.2.2. Aus dem Projektionskonzept abgeleitete Hypothesen	109
5.2.3. Aus dem dissonanztheoretischen Ansatz abgeleitete Hypothesen	118
5.2.4. Weitere theoretische Ansätze (Urteilstheorien, Balancemodell)	120
5.2.5. Das Konzept der "vermuteten Ähnlichkeit"	125
5.3. Empirische Analysen (I)	127
5.3.1. Methodische Vorgehensweise	127
5.3.2. Ergebnisse	130
5.3.3. Diskussion	135
5.4. Empirische Analysen (II)	143
5.4.1. Methodische Vorgehensweise	143
5.4.2. Ergebnisse	144
5.4.3. Diskussion	151
5.5. Zusammenfassung	152

6. Zusammenhänge zwischen Urteilen über Charaktereigenschaften nationaler Gruppen und realen Merkmalen dieser Gruppen	155
6.1. Diskussion der Fragestellung unter theoretischem und methodischem Aspekt	155
6.1.1. Definition der betrachteten "realen" Merkmale nationaler Gruppen	155
6.1.2. Wissenschaftsklassifikatorische Abgrenzung der Fragestellung	156
6.1.3. Das Problem der quantitativen Analyse national-kultureller Systeme	157
6.1.4. Methodische Vorüberlegungen zur Einordnung der vorliegenden Fragestellung in den Bereich der Stereotypenforschung	160
6.2. Heuristischer Ausgangspunkt: Signifikante Zusammenhänge zwischen mittleren Verallgemeinerungsgraden von Charaktereigenschaften und national-statistischen Einzelmerkmalen beurteilter nationaler Gruppen	162
6.3. Methodische Kritik und deren Eingrenzung	166
6.3.1. Wesentliche methodische Kritikpunkte an der Vorgehensweise	166
6.3.2. Ansatzpunkte zur Überwindung der Methodenprobleme	170
6.4. Empirische Analysen (I): Kreuzvalidierung der Befunde	172
6.4.1. Methodisches Vorgehen	172
6.4.2. Ergebnisse	174
6.5. Empirische Analysen (II): Statistische Ausschaltung der Sympathievariable	179
6.5.1. Ansatzpunkt und methodisches Vorgehen	179
6.5.2. Ergebnisse	180
6.6. Empirische Analysen (III): Die kognitive Repräsentation von Beziehungen zwischen Charaktereigenschaften und Merkmalen nationaler Gruppen	183

6.6.1.Fragestellung	183
6.6.2.Methodische Ansätze	185
6.6.3.Ergebnisse	186
6.7.Empirische Analysen (IV):Zusammenhang zwischen nationalstatistischen Merkmalen und Schätzung dieser Merkmale durch Befragte	197
6.7.1.Fragestellung	197
6.7.2.Methodisches Vorgehen	199
6.7.3.Ergebnisse	202
6.8.Empirische Analysen (V):Ausmaß wahrgenommener Charakterunterschiede zwischen nationalen Grup- pen in Abhängigkeit von der Bezugsform des Ur- teils	205
6.8.1.Fragestellung	205
6.8.2.Methodisches Vorgehen	208
6.8.3.Ergebnisse	208
6.9.Empirische Analysen (VI):Zusammenhang zwischen Charaktereigenschaften nationaler Gruppen und nationalstatistischen Parametern in Abhängig- keit vom Zeitaspekt	209
6.9.1.Fragestellung	209
6.9.2.Theoretische Ansätze	211
6.9.3.Methodisches Vorgehen	214
6.9.4.Ergebnisse	216
6.10.Diskussion der Ergebnisse unter besonderer Berücksichtigung der "kernel-of-truth"-Hypo- these	219
6.11.Zusammenfassung	244
7.Zusammenfassung und Ausblick	246
8.Literaturverzeichnis	250
8.1.Allgemeiner Teil	250
8.2.Statistische Quellenwerke	264
9.Anhang	265

VERZEICHNIS DER FORMULIERTEN HYPOTHESEN.

Hypothese 1(a)	7
Hypothese 2(a)	7
Hypothese 1(b)	9
Hypothese 2(b)	9
Hypothese 3(a)	19
Hypothese 3(b)	24
Hypothese 4	25
Hypothese 5	28
Hypothese 6(a)	43
Hypothese 6(b)	44
Hypothese 7	45
Hypothese 8	92
Hypothese 9	94
Hypothese 10	94
Hypothese 11	113
Hypothese 12(a)	113
Hypothese 12(b)	115
Hypothese 13	117
Hypothese 14	117
Hypothese 15	119
Hypothese 16	119
Hypothese 17	123
Hypothese 18	123
Hypothese 19	126
Hypothese 20	126

Hypothese 21	126
Hypothese 22	206
Hypothese 23	211
Hypothese 24	213